Objekt:	Schale und Stangenvase
Museum:	Museum für Glaskunst Lauscha Straße des Friedens 46 98724 Lauscha 036702-20724 glasmuseum.lauscha@t-online.de
Sammlung:	Hartmut Bechmann
Inventarnummer:	LAU 3710 und LAU 3709

Beschreibung

Hartmut Bechmann suchte nach Gestaltungsmitteln, die seine Vorstellung vom Werkstoff Glas und der Kunst in Glas adäquat vermitteln. Bei dieser Suche experimentierte er in vielerlei Hinsicht und verband beispielsweise Lampen- und Hüttentechnik zur Kombinationstechnik. Im Jahr der Entstehung der abgebildeten Gefäße - 1977 - schrieb der Mentor von Hartmut Bechmann, Altmeister Albin Schaedel begeistert an den Kunsthistoriker Dr. Günter Meier in einem Brief: "[...] er dürfte einer der besten Glasgestalter bei uns werden. Über den freue ich mich, er hat das gehalten, was ich in ihm sah, lebt und schafft mit eigenen Ideen." Waben, Netz- oder zellartige Strukturen sind ein häufig wiederkehrendes Motiv in der Gestaltung der Gefäße von Hartmut Bechmann und wie bei einem Kaleidoskop entstehen aus den immer gleichen Grundkomponenten immer neue Bilder.
[Text: Günter Schlüter & Antje Vanhoefen]

Grunddaten

Material/Technik:	Violettes Glas & Kristallglas / Ofentechnik
Maße:	Höhe: 8,0 cm; 23,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1977
	wer	Hartmut Bechmann (1939-)
	wo	Lauscha

Schlagworte

- Raumausstattung

- Wohnen
- Zierobjekt

Literatur

- Günter Schlüter und Antje Vanhoefen (2009): Hartmut Bechmann: "Ich habe immer mein eigenes Gemenge gemacht …" Retrospektive zum 70. Geburtstag [Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha]. Lauscha